Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 40

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Auf Beschluß der Delegiertenversammlung vom 22. Sept. 1906 in Freiburg publizieren wir die Vereinsrechnung pro 1905 auszugsweise. Darnach zeigen:

1. Zeitschriften-Konto	an	Einnahmen	6695.10 Fr.
	„	Ausgaben	6229.12 „
Pädagog. Blätter	„	Aktiv-Saldo	465.98 Fr.
2. Vereins-Konto	an	Einnahmen	1893.90 Fr.
	„	Ausgaben	86.70 „
	„	Mehreinnahmen	1807.20 Fr.
3. Unterstützungskasse			2016.— Fr.
4. Kassa-Saldo			273.18 Fr.
5. Vermögensvermehrung im Jahre 1905			2139.75 Fr.

Der Bericht der Prüfungskommission, unterm 9. Mai 1905 dem Vereinspräsidenten eingesandt, sagt u. a.: Die Rechnung ist von Kassier Aug. Spieß korrekt und genau geführt, auch wohlbelegt und zeigt bei einem Aktiv-Saldo von 2273.18 Fr. eine Mehr-Einlage ins Kassabuch von 2000 Fr. und einem Kassa-Saldo von 273.18 Fr.; der Redaktorengehalt ist mit 800 Fr., das Korr.-Treffnis mit 285 Fr. ausgeschieden. Laut Versammlungsbeschluß wurden dem Heft No. 10215 2000 Fr. entnommen und in No. 14385 neu eingelegt für „Wohlfahrtszwecke". Es ist nicht kontrollierbar, ob alle Sektionen einbezahlt haben und ob dies der Mitgliederzahl gemäß geschehen ist; hierin werden zukünftig die neuen Berichtformulare Remedur schaffen. Die freiwilligen Beiträge der St. Galler (600 Fr.) seien dankend auch im Protokoll quittiert.

Die von der Prüfungskommission beantragte Genehmigung der Rechnung unter bester Verdankung an den Rechnungsführer wurde von der Delegiertenversammlung mit Akklamation gutgeheißen. M. K.

Literatur.

Wagner A. **Die Erziehungsgrundsätze der heiligen Schrift.** Für die christl. Erzieherwelt zusammengestellt. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Donauwörth, 1906, L. Auer 63 S. in 8° Preis 40 Pfg. Eine kleine, aber sehr empfehlenswerte Schrift. Sie weist auf die ewig unverrückbaren Grundsätze hin, die für die Erziehung in allen Strömungen der Zeit maßgebend bleiben müssen, da Gott sie selbst aufgestellt hat. Mit großem Geschick stellt der Verfasser die Schriftstellen zusammen, welche die Grundfragen der Erziehung behandeln, nämlich den Gegenstand und die Ziele der Erziehung und die Mittel und Methoden, „die zur Verwirklichung dieser Zeilen führen". Absichtlich sind nicht alle für die Erziehung brauchbaren Schriftworte, sondern nur die wichtigeren herangezogen und zusammengestellt. Möchte jeder Lehrer diese „Erziehungsgrundsätze" befolgen, das wird ihm und der Jugend zum Heile gereichen. H. Al. Keiser, Zug.

Th. Wilhelm, **Das sexuelle Leben und seine Verwertung in der Erziehung der Kinder.** Donauwörth 1906, L. Auer 63 S. in 8°, Brosch. 50 Pf. Eine erfahrene kath. Frau und Mutter nimmt hier Stellung zur heiklen Frage bezüglich sexueller Aufklärung und spricht sich für taktvolle Belehrung aus. Nach ernsten Hinweisen auf die Folgen der Gedankenlosigkeit und der Unwahrhaftigkeit in diesem Punkte, beantwortet sie die Fragen, von wem, über welche Punkte, wann und wie die Kinder Aufklärung empfangen sollen und bespricht dann die „Führung der heranwachsenden Jugend im sexuellen

Leben." Der Schluß widerlegt die Bedenken vieler Mütter und Pädagogen gegen die befürwortete Aufklärung. — Die Verfasserin kennt die einschlägige Literatur, besitzt pädagogische Erfahrung, Wärme des Gemüts und Eifer für die Heranbildung eines keuschen Geschlechts, daher wird ihre Schrift in vielen Kreisen großen Nutzen stiften. H. Al. Keiser, Zug.

Den Herren Dirigenten

der Kirchen-, Gemischten- und Töchterchöre teile mit, daß die **neue komische Nummer: „Fidele Studenten"**, komische Szene für 5 oder mehr Damen mit Gesang und Klavierbegleitung, während des letzten Winters in der Schweiz **von 40 Vereinen mit bestem Erfolg** aufgeführt wurde. Zur Ansicht oder fest bestellen bei

Hs. Willi, Lehrer in **Cham.**

Lehrerstelle in Hünenberg.

Infolge Resignation aus Gesundheitsrücksichten ist die Lehrstelle an der Oberschule im **Ehret**, dahier, auf Beginn des Wintersemesters, 29. Oktober, neu zu besetzen. Die Jahresbesoldung beträgt 1400 Fr., nebst Wohnung, Garten und Umgelände. Aspiranten wollen sich, unter Beilage des Lehrpatents und Zeugnisse, bis 7. Oktober beim titl. Präsidenten der Schulkommission, hochw. Herrn Pfarrer **Stadlin**, Dekan, Cham, schriftlich anmelden.

Hünenberg, 18. Oktober 1906.

Namens der Schulkommission:

(117) **Die Gemeindekanzlei.**

Bollingers Lehrgang für { **Rundschrift** und **Gotisch** 10. Auflage à Fr. 1. — **deutsche** und **englische Schrift** à 60 Ct.

Bei Mehrbezug hohen Rabatt.

(H 4791 Q) 107 Bezugsquelle: **Bollinger-Frey, Basel.**

Inserate

sind an die Herren **Haasenstein & Vogler in Luzern** zu richten.

Amerikanische Buchführung lehrt gründlich, durch Unterrichtsbriefe. Verlangen Sie Gratisprospekt. 22
H. Frisch, Bücherexperte, **Zürich E 92.**

Was du heute kannst besorgen,
Das verschiebe nicht auf Morgen.
Daher verlange jeder Leidende **sofort** die Gratisbroschüre franko u. verschlossen.

Wie ist meine Krankheit entstanden?
Wie kann ich von derselben befreit werden?

Erfolg garantiert! Tausende Dankschreiben! Zu beziehen gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken. 50

Dr. med. E. K. Kahlert, prakt. Arzt.
Kuranstalt Näfels (Schweiz).